

Abendkirche über stille Wässerchen

Harenberg. Die Abendkirche Harenberg befasst sich dieses Jahr mit dem Thema „Quelle des lebendigen Wassers“. Am vergangenen Sonntag ging es um „Wasser des Lebens – stilles Wässerchen oder Sturmflut?“.

Dabei regte Pastor Torsten Pappert die Gemeinde dazu an, ein Glas Leitungswasser und ein Glas Mineralwasser so zu probieren, dass es vollends genossen wird und die Teilnehmer es mit allen Details schmecken. Im zweiten Impuls ging er dann auf die zwei gegensätzlichen Seiten von Wasser ein. So ist das „stille Wässerchen“ manchmal ganz beruhigend, aber die Sturmflut kann genauso bedrohlich oder auch eine Herausforderung sein. Die Botschaft dieses Vortrages sei, dass man sich auch mal in die bedrohlichen Fluten stürzen muss, also eine Herausforderung eingehen muss. Dabei soll man Vertrauen haben und sich darauf verlassen, dass einem geholfen wird, sagt Evelyn Werner, die die Abendkirche mit vorbereitet hatte.

Fünf Konfirmanden waren während der Messe anwesend. Sie hatten gemeinsam mit dem Pastor die Fürbitten erarbeitet und selbst vorgetragen. Als Überraschung hat Pappert seine Frau Anna, Pastorin der Gospelkirche in Hannover und Mitglied von Anna singt, eingeladen. Sie spielte während der Messe Geige und sang bei einigen Stücken mit. *sfr*



HAZ · Umfeld · Seeitze · Nachrichten · Abendkirche: Über stille Wässerchen und Sturmflut

Abo bestellen · HAZ-Shop · HAZ Media Store · AboPlus · HAZ Service



Seeitze

Kommen Sie · Drucken · Text

Abendkirche: Über stille Wässerchen und Sturmflut

Die Abendkirche Harenberg hat die zwei Seiten des Wassers thematisiert: Das stille Wässerchen oder die Sturmflut.

VORIGER ARTIKEL

TuS Seeitze verleiht 53 Sportabzeichen



Artikel veröffentlicht: Montag, 05.03.2018 16:12 Uhr

Die Mitglieder der Gemeinde verkosten ein Glas Wasser mal ganz intensiv beim "Wassertest".

Quelle: privat

Twittern



Teilen

Empfehlen

ANZEIGE

Harenberg. Die Abendkirche Harenberg befasst sich dieses Jahr mit dem Thema „Quelle des lebendigen Wassers“. Am vergangenen Sonntag ging es ab 17 Uhr um „Wasser des Lebens - stilles Wässerchen oder Sturmflut?“.

Dabei regte Pastor Torsten Pappert die Gemeinde dazu an, ein Glas Leitungswasser und ein Glas Mineralwasser so zu probieren, dass es vollends genossen wird und die Teilnehmer es mit allen Details schmecken. Im zweiten Impuls ging er dann auf die zwei gegensätzlichen Seiten von Wasser ein. So ist das „stille Wässerchen“ manchmal ganz beruhigend, aber die Sturmflut kann genauso bedrohlich oder auch eine Herausforderung sein. Die Botschaft dieses Vortrages sei, dass man sich auch mal in die bedrohlichen Fluten stürzen muss, also eine Herausforderung eingehen muss. Dabei soll man Vertrauen haben und sich darauf verlassen, dass einem geholfen wird, sagt Evelyn Werner, die die Abendkirche mit vorbereitet hatte.

Fünf Konfirmanden waren während der Abendmesse anwesend. Sie haben gemeinsam mit dem Pastor die Fürbitten erarbeitet und sie auch selbst vorgetragen. Als Überraschung hat Pappert seine Frau, Anna Pappert, Pastorin der Gospelkirche in Hannover und Mitglied von „Anna singt“ eingeladen. Sie spielte während der Messe zweimal Geige und sang bei einigen Stücken mit.

Von Stefanie France